

MdL aktuell.



Der Infobrief des SPD-Landtagsabgeordneten **Georg Nelius**

Liebe Leserinnen und Leser,
liebe Genossinnen und
Genossen!

Die kommenden Landtagswahlen sind zu spüren.

Mit einem großartigen Ergebnis habt ihr mich als Kandidaten nominiert. Dafür bedanke ich mich 100%-ig. Mein besonderer Dank geht an den Ortsverein Hüffenhardt und den spontan gebildeten SPD-Chor mit Harald Stephan als Dirigenten.

Euer Vertrauen ist mir Ansporn, mich mit vollem Einsatz für die Menschen im Neckar-Odenwald-Kreis einzusetzen.

Mit Herbert Kilian aus Walldürn habe ich einen kompetenten und zuverlässigen Mitstreiter bekommen. Ich bin mir sicher, dass wir einen unkonventionellen und erfolgreichen Wahlkampf erleben werden.



Die Plenartage am 28. und 29. Juli waren prall gefüllt mit der Verabschiedung vieler Gesetze, so dem neuen Abgeordnetengesetz und der Notariats- und Grundbuchreform. Die Abgeordneten sollen ab Mai 2011 Vollzeitparlamentarier werden. Die badischen Amtsnotariate beziehungsweise württembergischen Bezirksnotariate werden aufgelöst und privatisiert. In namentlicher Abstimmung stimmten CDU und FDP (einige CDU-Abgeordnete mit „der Faust in der Tasche“) diesem Gesetz zu. Eine weitere Privati-

sierung, die zu Einnahmeverlusten des Landes in Höhe von 80 Mio. € jährlich führt.

Für viele haben die Ferien begonnen und ich wünsche allen eine wunderschöne Zeit. Wo auch immer, auf jeden Fall etwas Ruhe und Muße, um mal wieder ein schönes Buch zu lesen oder einfach mit Freunden zusammen zu sitzen, um Sport zu treiben oder was auch immer zu tun.

Ich werde diesen Ratschlag auch beherzigen und etwas Pause machen, ehe dann der anstrengende Wahlkampf beginnt.

Ihr hört wieder von mir und bis dahin – bleibt gesund, habt Freude an allen Unternehmungen.

Euer

In Kürze:



Der „Neue“ im Wahlkreisbüro:
Kenneth Weidlich



Die Mitglieder der SPD-Kreistagsfraktionen der Odenwaldkreise folgten der Einladung von ...



... Georg Nelius zu einer Tourismuskonferenz nach Waldbrunn.

Neue politische Mehrheit in Baden-Württemberg

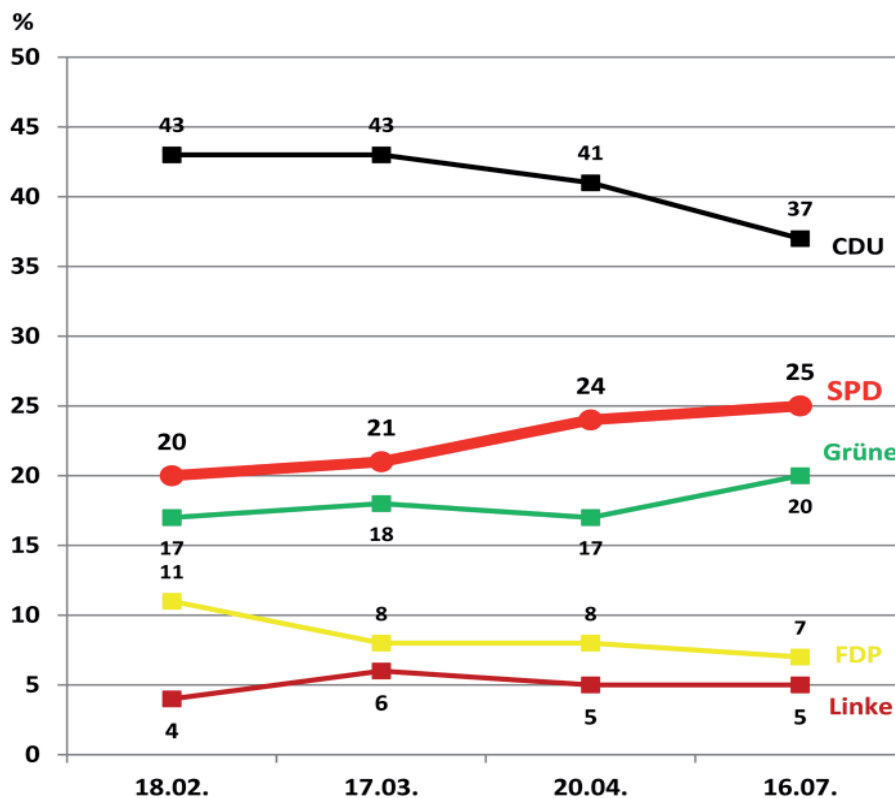
Seit mehr als 50 Jahren regiert in Baden-Württemberg ein CDU-Ministerpräsident. Doch acht Monate vor der Landtagswahl wackelt nun die schwarze Machtbastion. Plötzlich liegt Rot-Grün vor dem CDU/FDP-Bündnis.

Das ist das Ergebnis einer repräsentativen Umfrage, die das Meinungsforschungsinstitut TNS Infratest Mitte Juli für die SPD-Fraktion erstellt hat. Das Institut ermittelte für Rot-Grün 45 Prozent und für Schwarz-Gelb 44 Prozent. „Es gibt eine Wechselbereitschaft“, sagte SPD-Spitzenkandidat Nils Schmid.

Die CDU rutscht in der Umfrage auf 37 Prozent, bei der Landtagswahl 2006 erzielte sie noch 44,2 Prozent. Die FDP erreicht sieben Prozent (2006: 10,7%), die SPD 25 Prozent (25,2%), die Grünen kommen auf 20 Prozent (11,7%). Die Linke würde mit genau 5% in den Landtag einziehen.

„Die SPD ist im Aufwind - und zwar nachhaltig,“ erklärte Nils Schmid, Vize-Fraktionschef und designierter Spitzenkandidat. Die Partei müsse sich weiterhin darum bemühen, die Bevölkerung von ihrer Glaubwürdigkeit zu überzeugen. Klar sei aber nach diesem Ergebnis: „Der Wunsch nach Veränderung im Land schlägt jetzt auch in der politischen Stimmung deutlich zu Buche.“

Der Grünen-Landesvorsitzende Chris Kühn wertete das Ergebnis der Umfrage als Signal dafür, dass ein Politikwechsel im kom-



menden Jahr möglich ist: „Vor einem Jahr hätte das in dieser Form niemand gedacht.“

Das Ergebnis verdeutlicht, wie das schlechte Image von Schwarz-Gelb in Berlin voll auf das Land durchschlägt. Und die Regierung Mappus schafft es mit ihrer Landes-Politik nicht, diesen negativen Einfluss abzuwenden. Sie ist von einem unverantwortlichen Hin und Her, erfolglosen Machtworten und vor allem von einer Politik fern der Bürger gekennzeichnet.

Wie weit die Regierung Mappus von den Bürgern entfernt ist, zeigt exemplarisch ein weiteres Ergebnis der Umfrage: 66 Prozent der Baden-Württemberger sprechen sich gegen eine längere Laufzeit der Atomkraftwerke aus. Brisant: Selbst in der Landes-CDU gibt es eine Mehrheit von 52 zu 43 Prozent gegen

die Verlängerung. Dem Ministerpräsidenten müssen bei diesem Ergebnis die Ohren klingen, da die Bürger über Parteigrenzen hinweg seine Politik ablehnen.

Vernichtend: Die Baden-Württemberger geben ein niederschmetterndes Urteil über die Schulpolitik der Landesregierung beim G 8 ab. Die Einführung des verkürzten Gymnasiums sehen nur etwa 13 Prozent der Bürger als richtig an. Drei von vier Baden-Württemberger fordern hingegen, zwischen acht und neun Jahren Gymnasium wählen zu können.

Erfreulich: SPD und Grüne könnten ohne die Linkspartei eine Regierungsmehrheit stellen.

Aber: Bis März ist es noch lange hin und wir werden noch eine Menge zu tun bekommen.

100% für Georg Nelius

Stärke demonstrierten in Hüf-
fenhardt SPD-Mitglieder aus
dem gesamten Neckar-Oden-
wald-Kreis bei ihrer Nominie-
rungsversammlung für die
Landtagswahl 2011: Alle 122
Mitglieder aus den 33 Ortsver-
einen votierten für den Partei-
Vorschlag und stellten sich ge-
schlossen hinter den Mosbacher
Georg Nelius (MdL). Ebenso klar
sprachten sich die neckar-oden-
wälder Sozialdemokraten für
den Zweitkandidaten Herbert
Kilian aus, stellvertretender
Schulleiter am Buchener Burg-
hardt-Gymnasium. Der Wahl-
vorausgegangen war die Mah-
nung des Kreisvorsitzenden Jür-
gen Graner, die neuen Wahlbe-
dingungen im Blick zu haben: Es
gehe um jede Stimme, da keiner
wisse, wie die Auszählung sich
auswirke.

Auch zu Ehren von Walter Neff
aus dem Gastgeber-Ortsverein
tagte die Versammlung in der
Randgemeinde des Kreises.
Neffs Wahl zum Bürgermeister
wertete Graner als jüngsten Er-
folg der Kreis-SPD, mit der sich
eine gute Bürgermeistertradi-
tion jenseits des Neckars fortset-
ze.

Als „politische Größe im NOK“
begrüßte Graner Georg Nelius.
2007 hatte Nelius die Nachfol-
ge des plötzlich verstorbenen
Walldürner Bürgermeisters
Karl-Heinz Joseph im baden-
württembergischen Landtag
getreten und genießt große
Sympathie.

In drei Jahren habe er sich in



Stuttgart gut eingearbeitet,
zog Nelius eine kurze Bilanz
seiner Tätigkeit in den Berei-
chen Ländlicher Raum, Land-
wirtschaft und Verbraucher-
schutz. Bürgernah präsentierte
sich der Realschullehrer in sei-
ner Rede an die Genossen. Vor
allem bei den Themen Verla-
gerung des Schulamtes nach
Mannheim, bei der Erweite-
rung der Dualen Hochschule,
der Breitbandverkabelung im
NOK, der Frage nach gentech-
nikfreien Zonen oder bei der
Forderung nach einem schü-
lerfreundlicheren Modell im
achtjährigen Gymnasium am
Auguste-Pattberg-Gymnasium
Neckarelz, dem sogenannten
G8-plus-Modell, habe es sich
gelohnt, einen SPD-Abgeord-
neten im Wahlkreis zu haben.
Die hohen Parteiziele machte
er auch für sich geltend: Den
Atomausstieg, erneuerbare
Energien, mehr Gerechtigkeit
im Bildungssystem, sowie die
Stärkung der „Basisarbeit der
Polizei“.

Optimistisch gestimmt geht
Nelius in die nächsten Monate.
Vor allem die „Pleiten, Pech und
Pannen“-Politik der schwarz-
gelben Regierung biete seiner
Partei eine Steilvorlage. „Die
Zeit der Klientelpolitik ist vor-
bei“, erklärte der Kandidat, die
Menschen sähen, dass Steuer-
geschenke nicht realistisch sei-
en und wollten eine verantwor-
tungsvolle Politik.

Mit Geschlossenheit könne sei-
ne Partei punkten: „Ich bin fest
davon überzeugt, dass die SPD
wieder im Aufwind ist“. Er be-
schwor die programmatischen
Parteibegriffe „Freiheit, Gerech-
tigkeit und Solidarität“, die die
Versammlung nach dem Wahl-
gang feierte: Ein rot gewande-
ter Projektchor gratulierte zur
Nominierung, stehend applau-
dierte die Versammlung Nelius
– und seinem Ex-Landtagskol-
legen Gerd Teßmer. Dieser ap-
pellierte in einer flammenden
Unterstützungsrede an die Ge-
nossen, zu ihrem Kandidaten zu
stehen.

Wahlkreis aktuell

„Nah bei den Menschen“ – Nehmen Sie Georg Nelius beim Wort!

„Rent a MdL“ - noch bis zum 10. September 2010 können alle Bürgerinnen und Bürger an der unkonventionellen Aktion der SPD-Landtagsfraktion teilnehmen.

Mit der Aktion will die SPD-Landtagsfraktion ihren politischen Leitspruch „Nah bei den Menschen“ einmal auf völlig unkonventionelle Weise umsetzen. Bürgerinnen und Bürger können eine oder einen der 38 SPD-Abgeordneten für einen ganzen Tag buchen. Auch MdL Georg Nelius ist diesmal wieder bei „Rent a MdL“ mit von der Partie, „egal ob für berufliche, ehrenamtliche oder soziale Zwecke“, wie er betont.

Die Aktion ist sehr erfolgreich angelaufen: bereits jetzt sind mehr als 150 Anfragen bei der Fraktion eingegangen. MdL Georg Nelius: „Ich bin gespannt, welche Anfragen aus meinem Wahlkreis kommen!“ Bisher seien die verschiedensten Ideen an die SPD-Abgeordneten herange-

Rent a MdL

Buchen Sie einen SPD-Abgeordneten Ihrer Wahl für ehrenamtliche, soziale oder berufliche Zwecke

Landtags-Fraktion Baden-Württemberg SPD

tragen worden, vom Kellnern und Würstchenbraten bei einem Sommerfest über Mitarbeit in einem therapeutischen Wohnheim bis hin zur Gartenarbeit bei einer erkrankten Seniorin.

Nelius ist offen für alle Vor-

schläge: „Ich lasse mich gerne auch auf etwas Unkonventionelles ein, wenn mich die Idee überzeugt!“

Anmelde-Postkarten sind im Mosbacher Wahlkreisbüro erhältlich oder online unter <http://fraktion.bawue.spd.de/>.

Termine

8. September 2010	Kreisvorstandssitzung und OV-Konferenz, Mosbach
5. Oktober 2010	Kreisdelierten-Konferenz
8. Oktober 2010	Verleihung Bundesverdienstkreuz an Rudolf Schassner, Adelsheim
16. Oktober 2010	Landesparteitag, Ulm
12. November 2010	Info-Fahrt: Zuckerfabrik, Offenau
27. März 2011	Landtagswahl

Impressum

MdL aktuell. Der Infobrief des Landtagsabgeordneten **Georg Nelius**.

Wahlkreisbüro
Kesslergasse 6
74821 Mosbach

Telefon (0 62 61) 91 49 - 17
Telefax (0 62 61) 91 49 - 18
kontakt@georg-nelius.de
www.georg-nelius.de

Sie möchten diesen Infobrief zukünftig in digitaler Form (PDF) erhalten?

Dann senden Sie mir einfach Ihre E-Mail-Adresse.

Alternativ kann der Infobrief auch von der Internetseite herunter geladen werden.

